

## AUFGABENSTELLUNG

Grundkadenz im vierstimmigen Satz nach Stimmführungsregeln schreiben

## VORBEMERKUNGEN

1. Verbindet man mehrere Akkorde miteinander, z.B. als Klaviersatz, sind für eine gute Klanglichkeit gewisse Regeln zu beachten. Diese Stimmführungsregeln gehen einige Jahrhunderte zurück und garantieren auch heute noch ein stimmiges Klangbild.
2. Beim vierstimmigen Satz verwenden wir die Bezeichnungen Sopran, Alt, Tenor und Bass.

## DIE STIMMFÜHRUNGSREGELN im sog. strengen vierstimmigen Satz

### Regel 1 **Kleine Schritte sind grossen zu bevorzugen.**

Der Grund ist ganz einfach: Es bleibt immer «gesänglich» bei kleinen Schritten innerhalb einer Stimme.

### Regel 2 **Gleiche Töne in derselben Stimme lassen.**

Das bedeutet: Es geht nicht nur darum, dass ein gemeinsamer Ton von zwei Akkorden nachher am gleichen Ort stehen, sondern auch noch in derselben Stimme bleiben muss.

### Regel 3 **Oktav- und Quintenparallelen sind verboten!**

Das bedeutet: Es dürfen keine Stimmen im Oktav- oder im Quintabstand fortschreiten.

### Regel 4 **Sind zwischen zwei Akkorden keine gemeinsamen Töne vorhanden, so ist eine Gegenbewegung zum Bass anzustreben.**

Also: alle anderen Stimmen (sprich: Sopran, Alt und Tenor) müssen sich in Gegenrichtung zum Bass bewegen. Die Regel 4 ist die Handlungsoption, um Oktav- und Quintparallelen (Regel 3) zu vermeiden.

## KONKRETE AUFGABENSTELLUNG

Schreiben Sie die Grundkadenz **I IV V I** in F-Dur als Klaviersatz mit 3 Stimmen für die rechte Hand in enger Lage\* und 1 Stimme für die linke Hand (Bassstimme).

Beginnen Sie in Quintlage\*.

\*

Enge Lage meint eine Anordnung von Tönen, bei welcher jeweils der nächstmögliche Akkordton gesetzt wird. Dies ergibt ein kompaktes Klangbild.

Bezogen auf die oberste Note im musikalischen Satz spricht man ebenfalls von Lage: Bei der Quintlage ist der Quintton in der obersten Stimme (Sopranton) zu setzen, bei der Terzlage der Terzton. Steht der Grundton im Sopran, spricht man von Oktavlage.

Alle folgenden Schritte können Sie im Video nachvollziehen.



Schritt 1:

## **Klärung des Tonmaterials resp. der Akkorde**

Mögliche Methoden:

- Akkorde mittels Akkordsymbolschrift notieren.
- Die Hauptstufen I, IV und V sind im Quintenzirkel abzulesen:  
Dabei liegt von der I. Stufe (Tonika) aus gesehen die V. Stufe (Dominante) jeweils um 1 Position im Uhrzeiger- und die IV. Stufe (Subdominante) um 1 Position im Gegenuhrzeigersinn.

Schritt 2:

**Vorzeichen schreiben.**

**Ausgangsakkord setzen.**

In dieser Aufgabe sollen Sie den F-Dur-Akkord in Quintlage schreiben:  
Der oberste Ton muss der Quintton des F-Dur-Dreiklangs sein, also ein C.

Schritt 3:

**Akkorde nach Stimmführungsregeln verbinden.**